



Absauganlage im Testlauf.



Thermoaufnahme.

UNSERE DÄMMUNG

– EINBLASBAR,

KONTROLLIERBAR,

ABSAUGBAR,

WIEDER NUTZBAR

ODER ENTSORGBAR.

Mit neuen Geschäftsfeldern in die Zukunft

Professionelles Absaugen von losen Dämmungen und Schüttmaterialien

Immer häufiger steht die Curau AG vor der Herausforderung, bestehende lose Dämmungen (beispielsweise Glaswollflocken, Steinwollfeingranulat oder Zellose-dämmung) abzusaugen. Diese Massnahmen sind entweder umbau- oder rückbaubedingt. 2009 saugte die Curau AG in einer Industriehalle grossflächig Glaswollflocken ab und stiess mit den bisherigen Absauggeräten an die Leistungsgrenze. Zusammen mit einem erfahrenen Partner aus der Maschinenbaubranche entwickelten wir eine mobile Absauganlage, die von leichten Dämmstoffen wie Torf oder Hobelspänen bis zu schweren Stoffen alles absaugen kann. Die Anlage ist stromunabhängig und das abgesaugte Material kann entweder in Säcke abgefüllt oder direkt in eine Mulde befördert werden.

Verstärkung des Controllings mit eigener Thermografiekamera

Die Dämmung ist ein wichtiger Faktor einer zeitgemässen Gebäudehülle und die Qualität der Verarbeitung ist entscheidend. Wir wissen daher, dass eine nachträgliche Qualitätskontrolle der ausgeführten Arbeiten Vertrauen bei Architekten und Bauwilligen schafft. Das Controlling mittels Thermografie (Wärmebildkamera) wurde bisher aus Kostengründen nur sporadisch eingesetzt. Im Jubiläumsjahr investiert die Curau AG in eine eigene Thermografiekamera und kann damit die durchgeführten Arbeiten umfassender nachprüfen. Damit reagieren wir auf das enorme Umsatzwachstum und die immer komplexeren Aufgabenstellungen.

Prophezeiungen – oder wie wir in Zukunft dämmen

Einverstanden, Wahrsagerei ist ein ziemlich unseriöses Geschäft. Trotzdem wagen wir einen Ausblick in die Zukunft:

1. These: Energie wird massiv teurer.

Energieverknappung, CO₂-Steuer, maximale Öl- und Erdgasfördermengen – dies alles bei steigender Nachfrage wird die Energie verteuern.

2. These: Gut gedämmte Gebäude werden nicht mehr ohne Komfortlüftung erstellt.

Was uns die nordischen Länder seit Jahren vormachen, wird bei uns immer mehr anerkannt: Komfortlüftungen garantieren eine erstklassige Luftqualität und reduzieren dank Wärmerückgewinnung den Energieverbrauch massgeblich.

3. These: Neubauten werden Energiehäuser sein.

Bislang ist es selbstverständlich, dass Gebäude Energie verbrauchen. In Zukunft wird ein Gebäude nach der Erstellung Energie liefern, da Fassaden und Dachflächen für die Energiegewinnung zur Verfügung stehen. Intelligente Materialien und eine weitsichtige Planung werden Gebäude zu Kleinkraftwerken machen.

4. These: Der blasbare Dämmstoff Isofloc wird massiv an Bedeutung gewinnen.

Bei grossen Dämmstärken in Dach und Fassade ist Isofloc heute schon preiswerter als vergleichbare Plattendämmstoffe. Zudem sind mit den blasbaren Dämmstoffen ganz neue Lösungen möglich.

► System Isofutura
www.isofutura.ch

5. These: Wer heute nur das Nötigste saniert, zahlt doppelt.

Wir warnen vor folgenden Aussagen: «Ich ersetze nur die Fenster.»

«Die Fassadendämmung mit 14 cm Styropor genügt den heutigen gesetzlichen Anforderungen.»

«Die Komfortlüftung streichen wir aus dem Budget.»
Bauen Sie heute so um oder neu, wie wir es in 20 Jahren tun werden. Die meisten Bauteile sollten nämlich 50 und mehr Jahre Lebensdauer aufweisen. Wenn Sie heute nur das Nötigste umsetzen laufen Sie Gefahr, trotz hoher Investitionen markante Energiekosten zu riskieren oder vor Ablauf der Lebensdauer erneut zu investieren.

Setzen Sie heute ein Gesamtkonzept um!

LÖSEGELD
KANTON
ZAHLT
MILLIONEN

FÜRS DÄMMEN

CURAU
DÄMMEN MIT SYSTEM
WEINFELDEN . BIEL

Kanton zahlt Lösegeld?*

Die Schweiz hat seit 1. Januar 2010 ein fortschrittliches Gebäudeprogramm. Dabei haben alle Kantone praktisch das Thurgauer Modell übernommen, das seit 2008 sehr erfolgreich funktioniert. Im Vergleich zum Programm Klimarappen werden auch für Dach-, Fassaden- und Kellerdämmungen namhafte Beiträge gesprochen, sofern die Vorgaben des Kantons für vorbildliche Dämmwerte erreicht werden.

* Fördergelder tragen zur Loslösung der Abhängigkeit fossiler Energien bei – in diesem übertragenen Sinn zahlen die Kantone Lösegeld.

Wir helfen Ihnen, die Fördermittel auszulösen

Die Curau AG kennt das Förderprogramm bis ins Detail und berät Sie gerne. Wir liefern Ihnen nebst der Offerte gleich die notwendigen u-Wert-Berechnungen und helfen bei der Eingabe an die kantonale Stelle.

Immer aktuell: www.curau.ch

CURAU AG | Weinfelden
Weststrasse 15 | 8570 Weinfelden
Telefon 071 622 37 18 | Fax 071 622 37 67
info@curau.ch



Beat Curau-Aeppli
Mitglied Geschäftsleitung
CURAU AG, Weinfelden
und Biel



Alex Pfiffner
Mitglied Geschäftsleitung
CURAU AG, Weinfelden



Amadeus Furrer
Leiter Geschäftsstelle
CURAU AG, Biel

CURAU AG | Geschäftsstelle Biel
Lerchenweg 2 | 2552 Orpund-Biel
Telefon 032 355 38 60 | Fax 032 355 38 61
amadeus.furrer@curau.ch



I N F O R M

20+10 – W I R J U B I L I E R E N



WEINFELDEN + BIEL JUBILIEREN
CURAU 20+10
DÄMMEN MIT SYSTEM
WEINFELDEN . BIEL
WWW.CURAU.CH

Die Curau AG Weinfelden besteht seit 20 Jahren, die Geschäftsstelle Biel seit 10 Jahren. Wir haben früh die Wichtigkeit der Dämmung erkannt und mit der Fokussierung auf blasbare Dämmstoffe (Isofloc-Zellulosedämmung, Flumroc Feingranulat) waren wir der Zeit voraus. Viele Jahre kämpften wir auf dem Markt um Anerkennung; Dämmen war nicht ‚in‘ und nicht wichtig. Wie ein Geschenk zu unserem Geburtstag hat sich dies grundlegend geändert. Dämmen ist in aller Munde und wird seit 1. Januar 2010 von allen Kantonen mit Förderbeiträgen belohnt. Davon profitieren wir und sind gleichzeitig in der Verantwortung. Eine professionelle Beratung unserer Kundschaft verlangt, dass wir unermüdlich auf die Notwendigkeit eines Gesamtkonzeptes hinweisen, um wirklich nachhaltig zu sanieren. In diesem Sinne stossen wir auf unser Jubiläum an und freuen uns auf weitere intensive (Dämm-) Jahre!

Beat Curau-Aeppli
Mitglied der Geschäftsleitung
CURAU AG Weinfelden + Biel



Die erste Generalversammlung der Curau AG 1990 (Susanne Merz-Abt, Simone Curau-Aepli, Beat Curau-Aepli, Beat Aepli).

UNSERE DÄMMUNG

– WEDER SICHTBAR

NOCH HÖRBAR

NOCH RIECHBAR,

DAFÜR PLANBAR

LEICHT MESSBAR

SOGLEICH SPÜRBAR

UND BEZAHLBAR.

Bilder Titelseite
Maschinenteknik und Materialverpackung, 1990.

LKW mit zwei Einblaseeinheiten, 2010.



Start der Geschäftsstelle Biel 2000 (Amadeus Furrer, Günther Neumann, Beat Curau-Aepli).



Geschäftsleitung der Curau AG 2010 (Amadeus Furrer, Beat Curau-Aepli, Alex Pfiffner).

Der weite Weg von «Luft dämmt auch!» bis Minergie-P

Im Sommer 1987 half ich einem Bau-schreiner bei Dämmarbeiten mit Glas- wolle. Wie damals üblich, isolierten wir in kurzen Hosen und T-Shirt und am Abend juckte es überall und auch nach der Dusche waren die Hautreizungen uner-träglich. Die Haut reagierte massiv und von der Hautärztin wurde mir empfohlen, das Dämmen sein zu lassen.

Just zum damaligen Zeitpunkt bot das Zentrum für berufliche Weiterbildung (ZBW) in St. Gallen einen Kurs für baubio- logische Bauprodukte an. So erfuhr ich unter anderem, dass eine neue Dämmung aus Zeitungspapier auf dem Markt sei und erkannte darin das Produkt, das auf viele ungelöste Dämmprobleme Antwor- ten gab. Vollends überzeugt war ich, als ich realisierte, dass Zellulosedämmung seit 1920 in den skandinavischen Ländern mit Erfolg eingesetzt wird.

So nahm die Entstehung der Curau AG ihren Lauf: 1990 Gründung der Aktien- gesellschaft mit Sitz in Weinfelden. Anfänglich als Exoten belächelt, änderte sich unser Image schnell. Viele Holzbau- betriebe, ArchitektInnen und Bauwillige forderten uns mit den unterschiedlichsten Aufträgen heraus. Waren es anfangs vor allem Sanierungen und Umbauten, nahm der Anteil an Neubauten von Jahr zu Jahr zu. Ganz nach dem Motto: «Warum nicht gleich alles von Anfang an richtig machen?»

Kurz vor der Jahrtausendwende entschlossen wir uns, die Geschäftsstelle Biel zu gründen und unserem langjährigen Mitarbeiter, Amadeus Furrer, die Leitung zu übergeben.

Im Jahr 2003 stösst Alex Pfiffner zum Curau-Team. Der langjährige Verkaufs- leiter der Isofloc AG bringt viel Erfahrung mit und verstärkt die Geschäftsleitung in Weinfelden.

Im Jubiläumsjahr sind «Weinfelden» und «Biel» in ausgezeichnete Verfassung. Die Auftragslage ist hervorragend und die Nachfrage nach individueller und kompetenter Beratung gross. Rückblendend war der Entscheid, uns ganz auf das Dämmen zu spezialisieren, richtig. Neubauten und erst recht Umbauten nach Minergie und Minergie-P verlangen viel Erfahrung, gute Planung, beste Maschinenteknik und seriöse Ausführung. Diesen Herausfor- derungen stellen wir uns weiterhin jeden Tag.

Beat Curau-Aepli
Gründer und VR-Präsident



Nachisolationen

Lässt sich aus einer Kaldachkonstruktion eine funktionierende Warmdachkonstruktion machen? Wir haben es am Objekt getestet, mit Thermografie begleitet und ausgewertet. Das Ergebnis: Es funktioniert, wenn eine hohe Luftdichtigkeit erreicht wird! Seither haben wir unzählige Gebäude nachgedämmt. Die Ausführung ist anspruchsvoll, führt aber zu markanten Verbesserungen der Energiebilanz und des sommerlichen Wärmeschutzes.



Kuriositäten

Abend für Abend erzählte ich meinen Kindern die Geschichte vom Schellenursli. Daher war die Freude gross über die Anfrage, ob wir das echte Schellenurslihaus in Guarda dämmen würden... Das Reisebüro Mittelthurgau beauftragte uns, den Deckenhohlraum des Salonwagens zu dämmen, um Hitzestaus zu verhindern. Auch Zirkuswagen, Camper, ICE-Züge, die Einsiedelei in der Verena Schlucht und weitere «Kuriositäten» wurden seitdem mit Isofloc gedämmt!



Denkmalpflege

Gebäude, die unter Denkmalschutz stehen, verlangen nach einem sorgfältigen Umgang mit der Bausubstanz. Dampf- offene Konstruktionen, baubiologische Materialien und bauphysikalisch nachhaltige Lösungen sind bei diesen Sanierungen gefragt. Isofloc-Zellulosedämmung kann hier all ihre Vorzüge ausspielen, damit diese wertvollen Kulturgüter für kommende Generationen erhalten bleiben.



Installationsschächte

Früher wurde die Curau AG oft gerufen, um nachträglich Installationsschächte auszublasen. Mieter oder Eigentümerinnen hatten Schallprobleme geltend gemacht. Heute werden in Neubauten die Installationsschächte von Beginn an konsequent schallgedämmt. Die erhöhten Schallschutzwerte werden durch das vollständige Ausblasen mit Isofloc oder Flumroc-Feingranulat garantiert.
► CurauInform Installationsschächte



Flumroc-Feingranulat, für maximalen Brandschutz

Seit 2006 verarbeitet die Curau AG mit immer grösserem Erfolg auch Flumroc-Feingranulat. Wenn Installationsschächte mit unbrennbaren Materialien gedämmt werden müssen, ist Flumroc die beste Wahl. 2007 sprühten wir die Schalldämmung in der Nothaltestelle des neuen Lötschberg-Basistunnels auf. 3000 Quadratmeter Dämmung verteilt auf eine Tunnellänge von 600 Meter – nun versteht man jedes Wort!



Minergie und Minergie-P

1980 dämmten wir das erste «Nullenergiehaus» im Thurgau und waren damit von Anfang an massgebend an der Ausführung der ersten zertifizierten Minergie-Bauten beteiligt. Minergie-Bauten werden oft in Holzbauweise erstellt. Die Curau AG führt dabei für immer mehr Holzbaubetriebe die Dämmung aus. Diese erfolgt entweder in der Werkstatt (Elementbau) oder auf dem Bau (Element- und Skelettbau).

Von Kirchen und Eispalästen

Kirchen und (Eis-)Hallen haben für uns vieles gemeinsam: Sie stellen spezielle Herausforderungen an die Bauphysik und verbrauchen nicht unerheblich Energie. Beide Bauten können in den meisten Fällen mit der effizienten CSO-Technik (Sprayverfahren) gedämmt werden. Ehrlicherweise gestehen wir ein, dass wir noch lieber Kirchen dämmen als Eishallen. Gott sei Dank gibt es auch mehr Kirchen!
► CurauInform «Kirchen» und Curau- Inform «CSO-Sprayverfahren»



Isofutura

2009 gründete die Curau AG zusammen mit Partnern die Isofutura GmbH. Mit dem System Isofutura gehen wir Sanierungen möglichst ganzheitlich an und streben die energetisch optimalste Lösung an. Mit diesem Vorgehen steht am Anfang immer das Gesamtsanierungskonzept. Erst dann werden erste Massnahmen umgesetzt. Dank des Systems Isofutura sind wir heute intensiv mit Umbauten nach Minergie und Minergie-P-Standard beschäftigt.

